

Wie die Fed den Goldmarkt der letzten Woche beeinflusste

20.07.2019 | [Avi Gilbert](#)

Ich kann nicht länger zählen, wie oft mir bereits gesagt wurde, dass "verschnörkelte Linien den Markt nicht bestimmen können." Doch jeder, der uns langfristig folgt, weiß, wie erfolgreich wir dabei waren, viele große Marktbewegungen und -ziele mithilfe dieser "verschnörkelten Linien" zu bestimmen. Tatsächlich haben wir das an vielen Märkten getan, einschließlich der Metall-, Aktien-, und Anleihemärkte, dem Forex, etc.

Das Problem, das viele Leute mit unserer Arbeit haben, liegt der Naivität zugrunde. Sehen Sie... Wenn jemand nicht versteht, was wir tun, dann müssen Sie annehmen, dass es entweder Glück oder Voodoo ist. Vielen Leuten fällt es schwer, etwas zu glauben, wenn sie nicht verstehen, wie es funktioniert. Doch das ist vielmehr auf eine Schwäche ihres eigenen Verständnisses oder der Fähigkeit zurückzuführen, den Geist für etwas zu öffnen, das die aktuelle Wissensbasis einer Person übersteigt, anstatt einer Schwäche in unserer Methodologie.

Erlauben Sie mir hierzu zwei Zitate herzunehmen:

"Wenige sind imstande, von den Vorurteilen der Umgebung abweichende Meinungen gelassen auszusprechen. Die meisten sind sogar unfähig, überhaupt zu solchen Meinungen zu gelangen." - Albert Einstein

"Ihre Annahmen und Vermutungen sind die Fenster für Ihre Sicht auf die Welt. Putzen Sie sie ab und zu oder das Licht kommt nicht herein." - Isaac Asimov

Leider sind wir nicht allwissend. Das ist der Grund, warum man das Leben als langfristigen Lernvorgang betrachten sollte. Trotzdem begegnen wir im Laufe unseres Leben derartigen Menschen, die uns gerne ihre negativen Meinungen gegenüber Themen aufbürden, von denen sie keine Ahnung haben. Was sagt das über jemanden aus, der uns eine Meinung basierend auf fehlendem Verständnis aufdrückt? Wie Ben Franklin einmal sagte: "Jeder Narr kann kritisieren, verteufeln und sich beschweren, und das tun die meisten Narren auch."

Letzte Woche fragte mich jemand nach dem Grund für die Goldrally am Mittwoch. Und viele, die meine Artikel lesen, nehmen eine ähnliche Perspektive wie diese Person ein:

"Powell deutet auf eine kommende Zinssenkung hin und Gold nimmt wieder an Fahrt auf. Die Verbindung ist wieder einmal axiomatisch und unbestreitbar."

Als ich dieser Person erklärte, dass Gold tatsächlich einen Boden bildete, bevor Powell seine Ansprache hielt und dann diese Rally begann, die während der Ansprache anhielt, entgegnete er das Folgende:

"Du hast absolut gar nichts identifiziert. Der Punkt ist, dass Gold direkt darauf reagierte, dass Powell eine Zinskürzung andeutete und ja, deine Voodoo-Charts sind unwichtig."

Nun, lassen Sie mich zuerst einen Schritt zurückgehen und zuerst die allgemeine Meinung ansprechen, dass Neuigkeiten direktional erwartete Bewegungen an den Märkten auslösen.

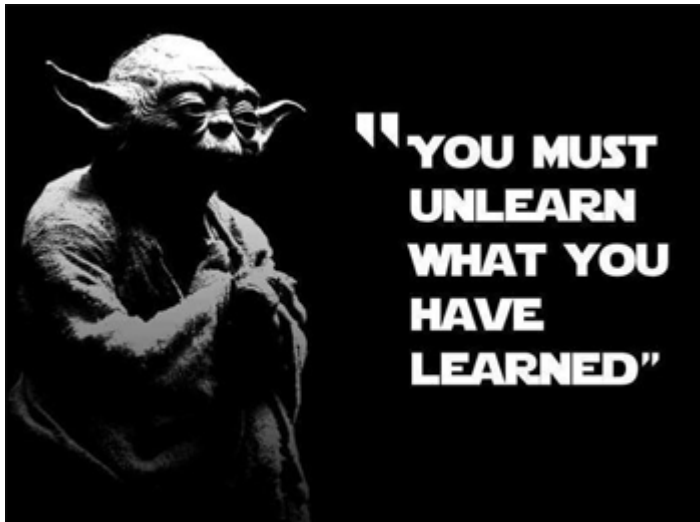
Im August 1998 veröffentlichte die Atlanta Journal-Constitution einen Artikel von Tom Walker, der seine eigenen Studie bezüglich "überraschender" Neuigkeiten und deren zugehörigen Aktienmarktreaktionen über 42 Jahre hinweg durchführte. Seine Schlussfolgerung - die viele überraschen sollte - besagte, dass es außerordentlich schwierig sei, eine Verbindung zwischen dem Markthandel und dramatischen Überraschungsnachrichten festzustellen.

Basierend auf Walkers Studie und Schlussfolgerungen - selbst, wenn Sie die Nachrichten zuvor kannten - wären Sie alleine basierend auf derartigen Nachrichten nicht in der Lage gewesen, die Richtung zu erkennen, in die sich der Markt bewegt hätte.

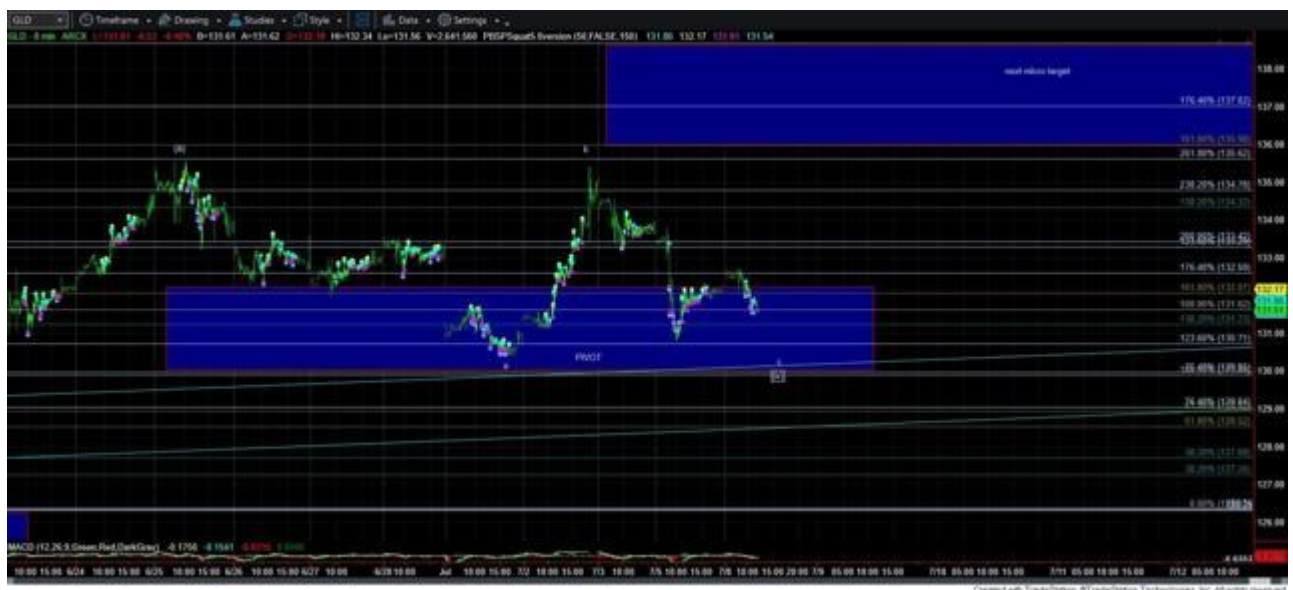
Ich weiß, viele von Ihnen tun sich schwer damit, das basierend auf den Täuschungen und inkorrekten Vermutungen zu akzeptieren, die Ihnen in den letzten Jahren beigebracht wurden. Doch wie Ben Franklin einmal sagte: *"Gänse sind Gänse, auch wenn wir sie für Schwäne halten; und die Wahrheit wird die*

Wahrheit bleiben, auch wenn sie manches Mal demütigend und unangenehm ist."

Oder wie Yoda weise meinte: *"Du musst verlernen, was du gelernt hast."*



Anstatt sich also unangemessen auf Nachrichtereignisse zu verlassen, erlauben Sie mir, Ihnen zu zeigen, wie wir den Goldmarkt am Montag, den 8. Juli, und zwei Tage vor Powells Ansprache, die angeblich die Goldrally "verursachte", betrachtet haben.



Wie Sie in diesem Chart sehen können, erwarteten wir einen niedrigeren Goldpreis, bevor die nächste Rallye beginnen sollte.

Ich präsentiere Ihnen dies, um unsere Methodologie zu erklären und die Geister der Menschen für das zu öffnen, was für uns schon jahrelang erfolgreich funktioniert hat. Es gibt keinen "Voodoo" und ja, verschnörkelte Linien können Markttrichtungswechsel oftmals vorherbestimmen.

Tatsächlich haben diese verschnörkelten Linien in den letzten acht Jahren einige akkurate Richtungswechsel bestimmt. Doch Sie müssen verstehen, wie man diese Methodologie angemessen anwendet. Dennoch bedeutet das, dass sie einen offenen Geist dafür haben müssen, wie die Märkte funktionieren. Und basierend auf dem, was Einstein oben sagte, scheint es so, als seien nur wenige Investoren dazu in der Lage.

Lassen Sie uns also einen Blick darauf werfen, wie wir den Markt in der kommenden Woche betrachten können.

Ich möchte erneut unsere Leser daran erinnern, dass wir nicht glauben, dass irgendetwas sicher ist, wenn es

um die Finanzmärkte geht. Stattdessen stehen hier Wahrscheinlichkeiten im Vordergrund. Und wenn man mit Wahrscheinlichkeiten arbeitet, dann betrachten wir die Märkte von einer Wenn/Falls-Perspektive. Das sichert uns zudem ab, da dies die Art und Weise ist, wie wir unsere Parameter für das Risikomanagement generieren.

Solange der GLD also über seinem letzten Wochenhoch hält, liegt unser nächstes Ziel bei 137 bis 138. Ich weiß, dass so ziemlich jeder aktuell bullisch gegenüber diesem Komplex ist. Doch dieselben Leute waren schon die letzten acht Jahre lang bullisch und alles was wir von ihnen zu hören bekamen, war die Tatsache, dass Gold über 2.000 Dollar je Unze ausbrechen wird und das dies über Nacht passieren könnte.

Tatsächlich habe ich den letzten Wochen sehen können, wie diese lächerlichen Erwartungen zurückgekehrt sind, wobei einige sogar 3.000 Dollar je Unze Gold prognostizieren.

Doch lassen Sie uns realistisch bleiben. Obgleich die Wahrscheinlichkeiten andeuten, dass der Goldbullenmarkt zurückgekehrt ist, denke ich nicht, dass wir über Nacht Rekordhochs verzeichnen werden. Tatsächlich bin ich immer noch unentschieden, ob wir Ende dieses Sommers nicht noch einen Rückzug erleben, bevor eine parabolische Phase im Sektor beginnt oder ob wir bereits jetzt für eine parabolische Phase bereit sind. Eine derartige Phase würde dem ähneln, was wir im ersten Halbjahr 2016 erlebt haben.

In den nächsten Wochen werden wir also einen Wendepunkt beobachten können, der festlegen wird, wann die nächste parabolische Phase im Komplex beginnen wird. Allgemein sollten Sie basierend auf meinen Informationen wahrscheinlich größtenteils bullisch bleiben.

© Avi Gilbert
www.ElliottWaveTrader.net

Der Artikel wurde am 15. Juli 2019 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/419883--Wie-die-Fed-den-Goldmarkt-der-letzten-Woche-beeinflusste.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2020. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).